

Sie suchen eine **Führungsposition** und wollen den **Aufbau einer neuen Behörde in Berlin** gemeinsam mit einem interdisziplinären Team **gestalten**?

Dann bewerben Sie sich beim **Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)**!

Das BfE bündelt die Kompetenzen des Bundes im Bereich der nuklearen Entsorgung. Das BfE arbeitet als Genehmigungsbehörde für die Sicherheit von Kernbrennstofftransporten und Zwischenlagern, bearbeitet Fragen der kerntechnischen Sicherheit und ist atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde für die Endlagerung. Insbesondere überwacht das BfE den Vollzug des Standortauswahlverfahrens für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle und gestaltet die Beteiligung der Öffentlichkeit. Als selbstständige Bundesoberbehörde gehört das BfE zum Ressort des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Das BfE sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Standort Berlin** auf Dauer

eine Leiterin / einen Leiter

für das Fachgebiet „Forschung bezüglich Standortauswahl und Öffentlichkeitsbeteiligung;
Forschung nukleare Entsorgung/kerntechnische Sicherheit (übergreifende Themen)“

Ihre Aufgaben:

- Aufbau, Leitung und Strukturierung der Aufgaben des Fachgebiets, in welchem die Forschungsaktivitäten des BfE zu den genannten Themen konzentriert werden;
- Entwicklung von Forschungsvorhaben zu Themen der Standortauswahl und der nuklearen Entsorgung in enger Abstimmung mit den anderen Abteilungen des BfE;
- eigenständige Bearbeitung von Forschungsvorhaben mit einem interdisziplinären Team von Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern;
- Vergabe von Forschungsvorhaben an externe Auftragnehmer inkl. fachlicher Begleitung;
- wissenschaftliche Qualitätssicherung, Dokumentation der Forschungsergebnisse, Wissenstransfer zu den anderen Abteilungen des BfE;
- Aufbereitung von Forschungsergebnissen für die Öffentlichkeit;
- vorausschauende Planung des für die Forschung erforderlichen Einsatzes von Ressourcen (Haushaltsmittel, Personal, Methodenkompetenz, wissenschaftliche Infrastruktur);
- Kontaktpflege und wissenschaftlicher Austausch mit Institutionen im Bereich der Endlagerforschung im In- und Ausland;
- Begleitung von akademischen Abschlussarbeiten (Master, Promotion); Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Dadurch tragen Sie maßgeblich zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags des BfE im Rahmen des wissenschaftsbasierten Standortauswahlverfahrens bei.

Unsere Anforderungen:

- Sie haben Ihr Hochschulstudium in Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder einer anderen, für die nukleare Entsorgungsforschung relevanten Disziplin (universitäres Diplom oder Master) mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen.
- Sie können mehrjährige Berufserfahrung in der Durchführung / im Management von komplexen Forschungsprojekten nachweisen.
- Die wissenschaftlichen Themenfelder der nuklearen Entsorgungsforschung und des Standortauswahlverfahrens sind Ihnen vertraut. Idealerweise bringen Sie auch im Bereich der numerischen Methoden (Computersimulationen) bereits Kompetenzen mit.
- Sie verfügen über die Fähigkeit zum interdisziplinären Denken und Forschen und sind in der Lage, auch Forschungsprojekte jenseits der eigenen Disziplin – etwa in Sozialwissenschaften, Kommunikationswissenschaft, Partizipationsforschung – souverän zu begleiten;
- Ein aktives Interesse an gesellschaftspolitischen Fragestellungen runden Ihr Profil ab.
- Sie können komplexe wissenschaftliche Sachverhalte überzeugend vermitteln und auch vor fachfremdem Publikum verständlich darstellen.
- Sie sind erfahren in der Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in interdisziplinär zusammengesetzten Teams. Ein kooperativer Führungs- und ein transparenter Kommunikationsstil sind Ihnen vertraut.
- Sie verfügen über Genderkompetenz, sind entscheidungsfreudig, überzeugungsstark und flexibel belastbar.
- Gute Kenntnisse der Strukturen der Forschungslandschaft (Hochschulen, außeruniversitäre Forschungszentren, Ressortforschungseinrichtungen) sowie der Mechanismen der Forschungsförderung sind von Vorteil.
- Häufige Dienstreisen sind für Sie selbstverständlich.

Unser Angebot:

Sie werden Teil einer Institution, die für die Sicherheit eines der wichtigsten Umweltprojekte mit nationaler Bedeutung Verantwortung trägt. Durch Ihre Arbeit in der Aufbauphase haben Sie die besondere Chance dazu beizutragen, die Kultur einer Organisation nach Innen sowie ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu prägen.

Wir bieten Ihnen in einem unbefristeten Arbeits- oder Dienstverhältnis im Rahmen flexibler Arbeitszeiten eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Leitungsposition in einer wissenschaftlich-technischen Bundesoberbehörde sowie

- Bezahlung nach Tarifvertrag (Entgeltgruppe 15 TVöD) bzw. bei bestehendem Beamtenverhältnis bis BBesGr. A 15 BBesO,
- vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung,
- eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungsverfahren

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte bis zum 29.10.2017 ausschließlich online über die Plattform www.interamt.de (Interamt Angebots-ID 411071).

Gerne können Sie auch außerberuflich erworbene Fähigkeiten, Qualifikationen und Erfahrungen angeben, die für die Auswahlentscheidung relevant sein könnten.

Das BfE gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.

Diese Tätigkeit verlangt nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung möglich.

Ihr Ansprechpartner zum Bewerbungsverfahren ist Herr Grothe (Tel.: 030 / 18 305 - 8192).

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr.